

Hauptseminar: Gesellschaft und Gemeinschaft im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Elmar Rieger/Dipl. Pol. Stefan Johnke

Mi 12:00 - 14:00, KÄ7/01.08

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts konzentriert und zentralisiert sich politische Macht zunehmend in internationalen Organisationen, die Strukturen der Wirtschaft haben eine ausgesprochen transnationale Qualität gewonnen und massive Wanderungsbewegungen zu international vernetzten und "multikulturellen" Gesellschaften geführt. Bereits zu Anfang der 1970er Jahre meinte Niklas Luhmann in seiner "Rechtssoziologie" feststellen zu können, "dass eine Weltgesellschaft in vielen wichtigen Hinsichten bereits konstituiert ist" – und warf der Soziologie vor, diese Entwicklung zu übersehen, weil sie durch die "klassische Prägung des Gesellschaftsbegriffs" fehlgeleitet werde. In diesem Seminar sollen "klassische" Formulierungen der soziologischen Grundbegriffe "Gesellschaft" und "Gemeinschaft" rekonstruiert und hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit für die Untersuchung jener sozialen und politischen Probleme überprüft werden, die sich im Zusammenhang mit der Globalisierung und Europäisierung stellen. Ausgangspunkt sind die klassischen Begriffe von Gesellschaft und Gemeinschaft, wie sie von Aristoteles über Tönnies und Durkheim bis zu Parsons entwickelt wurden.

Literatur zur Einführung:

Rudolf Stichweh, Die Weltgesellschaft. Soziologische Analysen, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2000.